

06. – 10. Oktober 2005

## 85 Hennefer Sportler in Nowy Dwór Gdański!

Vom 6. bis 10. Oktober 2005 hielten sich 85 Hennefer in unserer polnischen Partnerstadt Nowy Dwór Gdański auf. Mit 2 Bussen waren jugendliche Fußballspieler des SC Uckerath, des TV Rott, des FC Hennef05, Basketballspieler des Hennefer TV und Tischtennisspieler des SSV Happerschoß und des TTC DJK Hennef mit ihren Betreuern angereist.



Gleichzeitig traf die Delegation des Präsidiums des Stadtverbandes Hennef mit dem Präsidenten Günter Kretschmann und seiner Frau Helma, dem Jugendleiter des SSV, Manfred Müller mit seiner Frau Doris und dem Beisitzer, Ingo Mügge, per Flugzeug in Danzig ein. Als besondere Begleiter waren Hennefers ehemaliger Bürgermeister, Karl Kreuzberg und seine Frau Agnes mitgereist.

Im Mittelpunkt des Aufenthaltes standen internationale Turniere in den genannten



Sportarten. an denen neben den Hennefern und den Sportlerinnen und Sportlern aus Nowy Dwór Gdański auch Mannschaften aus der russischen Partnerstadt Swietlyj und aus Nachbarorten teilnahmen. Dabei konnten die Hennefer Jungen und Mädchen gute Ergebnisse erzielen:

Im Tischtennis wurde die Mädchenmannschaft des SSV Happerschoß Turniersieger, die Jungenmannschaft des TTC DJK Hennef belegte den 2. Platz

Im Fußball der Jungenmannschaften scheiterte die kombinierte Mannschaft des TV Rott und FC Hennef 05 knapp beim Elfmeterschießen und wurde Zweiter. Die Jungenmannschaft des SC Uckerath – im vorigen Jahr Turniersieger – wurde diesmal auf dem großen Feld 3., war aber auf dem Kleinspielfeld Turniersieger. Die

Fußball-Mädchenmannschaft des SC Uckerath belegte den 4. Platz. Die Basketballmannschaft des HTV wurde Turnierdritter.



Natürlich ließen unsere Freunde in Nowy Dwór Gdański es sich nicht nehmen den Hennefern die Sehenswürdigkeiten ihrer Heimat zu zeigen, wobei die einzelnen Gruppen an unterschiedlichen Programmen teilnahmen. Danzig und die Bernsteinküste, sowie eine Fahrt über das Mündungsgebiet der Weichsel mit einer Kleinbahn gehörten zum Pflichtprogramm für alle. In beeindruckender Disziplin und Ergriffenheit erlebten die Hennefer Jugendlichen die Führung durch das ehemalige KZ in Stutthof.

Offizielle Empfänge, ein gemeinsamer zweisprachiger Gottesdienst, Beratungsgespräche unter den Sportfunktionären und Terminabsprachen für die



Bekräftigung der Zusammenarbeit zwischen den Sportbünden Hennef, Nowy Dwor und Swietly (Russland)

nächsten sportlichen Begegnungen hier und dort rundeten das Besuchsprogramm ab.

Am vorletzten Abend fand im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung mit Tanzdarbietungen die Siegerehrung und die Überreichung von Gastgeschenken statt. Dabei wurde der mit seiner Frau mitgereiste ehemalige Bürgermeister Hennefs, Karl

Kreuzberg, als einer der Väter der Stadtpartnerschaft besonders geehrt.

Einen viel bejubelten kulturellen Beitrag der besonderen Art bot die Uckerather Delegation, die zusammen mit ihrem Betreuerhepaar Sylvia und Georg Binot – Uckerather Prinzenpaar der vergangenen Session – ihr Mottolied „Mir sin, wie mir sin“

zu Besten gab. Ein besonderes Erlebnis wurde Günter Kretschmann und Ingo Mügge beschert: Bei einer Fahrt nach Orneta (früher: Wormditt, Ostpreußen) betrat Günter Kretschmann die Stätte seiner Geburt und die schöne Kirche, in der er getauft wurde.

In Frombork (Frauenburg) erlebte er bewegende Momente an der Stelle, wo er und seine Familie im Februar 1945 im großen Treck die Flucht auf einem kleinen Pferdewagen über das zugefrorene Frische Haff wagten.

Bei einer Fahrt nach Malbork (Marienburg) betrat Ingo Mügge die Stadt, in der seine Mutter viele Jahre lebte.

So kehrten alle Hennefer mit vielen Eindrücken nach Hennef zurück und sind sich sicher: in den Herbstferien 2006 geht's wieder nach Nowy Dwór Gdański.

Günter Kretschmann